

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BE SCHÖNE KÜNSTE

BED Plastik

Deutschland

18. Jahrhundert

**25-1 *Skulptur des 18. Jahrhunderts in Deutschland* / Roland Kanz. - Petersberg : Imhof, 2025. - 629 S. : zahlr. Ill. ; 31 cm. - (Jahresgabe des Deutschen Vereins für Kunstwissenschaft ; 2024). - ISBN 978-3-7319-1254-5 : EUR 49.95
[#9523]**

Wenn die Rezension dieses schwergewichtigen Bandes mit fast 4 kg über die *Skulptur des 18. Jahrhunderts in Deutschland* unter dem Rubrum *Plastik* erscheint, so liegt das daran, daß sich die **GND**¹ für diesen Begriff entschieden hat, auch wenn die **Wikipedia** beide sauberlich trennt² und das **Wörterbuch der Kunst** von beiden Begriffen auf *Bildhauerkunst* verweist.³ Diese Vorbemerkung ist dem kurzen Passus *Apropos Skulptur und Plastik* (S. 22) am Schluß der *Einführung* geschuldet.

Der Verfasser, Professor für allgemeine Kunstgeschichte an der Universität Bonn, ist im **KVK** mit zahlreichen Publikationen vertreten, die nach ihrem äußeren Format vom Reclam-Bändchen bis zu den Großformaten des Verlags Taschen reichen. Nach Format und Gewicht gehört der vorliegende Band aus dem Verlag Imhof⁴ eindeutig in die Kategorie des letzteren.

Im kurzen *Vorwort* stellt Kanz die Ziele seines Buchs vor: nicht „Handbuch“, sondern „eine Überblicksdarstellung, die Synthesen von historischen und kunsthistorischen Zusammenhängen mit vertiefenden Werkanalysen ver-

¹ <https://d-nb.info/gnd/4046277-8>

² [https://de.wikipedia.org/wiki/Plastik_\(Kunst\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Plastik_(Kunst)) <https://de.wikipedia.org/wiki/Skulptur> [2025-03-06; so auch für die weiteren Links].

³ **Wörterbuch der Kunst** / begr. von Johannes Jahn. Fortgef. von Stefanie Lieb. - 13., vollst. überarb. und erw. Aufl. - Stuttgart : Kröner, 2008. - X, 917 S. : Ill., graph. Darst. ; 22 cm. - ISBN 978-3-520-16513-8 : EUR 31.80 [9916]. - Rez.: **IFB 08-1/2-212**

https://swbplus.bsz-bw.de/cgi-bin/result_katan.pl?item=bsz281419027rez.htm - Dort heißt es dann auf S. 98, daß „die verschiedenen Bezeichnungen im Allgemeinen gleichbedeutend gebraucht (werden)“, auch wenn die Skulptur im Artikel dann nicht weiter vorkommt.

⁴ Letzterer hat auch bereits eine schmale Festschrift für den Autor verlegt: **Sinn und Sinnlichkeit in der Kunst** : Festschrift für Roland Kanz / Helen Boeßen-ecker, Gernot Mayer, Wolfgang Alberth (Hrsg.). - Petersberg : Imhof, 2023. - 154 S. : Ill. ; 30 cm. - ISBN 978-3-7319-1308-5 : EUR 39.95. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1291594566/04>

knüpft“. Kein „naiver ‚Gänsemarsch‘ der Epochenstile“ und auch keine „simple[] Einfluss- und Herleitungskunstgeschichte“ sollen geboten werden; vielmehr geht es ihm um „die Begründung von Formgebungen ... mit den Bedingungen der Aufgabe“. Sein besonderes Augenmerk gilt der Tatsache, „dass sich die Skulptur im Verlauf des 18. Jahrhunderts von einer kollektiven Praxis der Eliten zu einem Bereich individueller Optionen veränderte“, wozu „eine bisher nicht gekannte Weitung der Öffentlichkeit, die sich unter anderem in der Kunstliteratur niederschlug, ebenso wie das Auftreten eines breiten Publikums, das dem Laienurteil zu eigenem Recht verhalf“, kommen. Auch sollen „die große Bandbreite der vorgestellten Werke und die Vielzahl der Abbildungen ... einerseits einen repräsentativen Überblick bieten, andererseits neben den berühmten Meisterstücken auch Unbekannteres und Abseitiges ins Bewußtsein rücken“.

In der bereits zitierten Einführung werden die Schwerpunkte der Darstellung mit folgenden Abschnittsüberschriften vorgestellt: *Kunstgeschichte und Skulpturgeschichte*, der zeitliche Rahmen, nämlich *Das gesamte 18. Jahrhundert*, *Der geographische Rahmen*, die *Skulptur nach Aufgaben*, der Aspekt *Repräsentation und Statuskonsum* sowie das Thema *Bildhauer zwischen Existenz und Konkurrenz*.

Das detaillierte Inhaltsverzeichnis⁵ macht dem Leser deutlich, durch welche Berge an Informationen er sich hindurcharbeiten muß, aber man kann so wieso kaum erwarten, daß jemand das Buch als Ganzes liest. Und da es weder Abschnitte für die Skulpturen an einzelnen Orten noch solche für einzelne Künstler - eine Ausnahme machen die *Erzählräume der Brüder Asam* (S. 302 - 319) - gibt, wird man also wohl an Hand des Inhaltsverzeichnisses einzelne Begriffe aufsuchen, darunter so aparte wie *Herzbestattungen*, *Büstengrabdenkmäler* oder *Feldherrnepitaphe*. Die meisten findet man im Kapitel V, in dem man sich etwa über *Altar und Skulptur* informieren kann oder über die ganze Engelsschar als *Himmlische Agenten göttlicher Intervention*. Kapitel V ist den Skulpturen in sieben Gärten gewidmet, darunter auch in weniger bekannten wie den Schlossgärten in Weikersheim (auf Fotos dieses Gartens stößt man an zahlreichen Stellen), Seehof und Veitshöchheim; im Kapitel II gab es bereits einen Abschnitt über *Reiter im Garten*, nämlich in Ludwigsburg und Weikersheim.

Der Anhang enthält u.a. die als Endnoten gesetzten *Anmerkungen* (was in diesem Fall nicht stört, da es sich so gut wie ausschließlich um Zitatbelege handelt), ein umfangreiches dreispaltiges Verzeichnis der *Literatur* (S. 580 - 615), den *Bildnachweis*, ein *Personenregister* sowie das *Ortsregister*. Ein Register der dargestellten Themen und Personen wäre nützlich gewesen.

Der Werbetext des Verlags⁶ verrät nicht, an welche Zielgruppe sich das Buch wendet. Es dürften eindeutig Fachkollegen sein - nicht zuletzt erscheint eine Teilaufgabe für den Deutschen Verein für Kunstwissenschaft -,

⁵ <https://www.imhof-verlag.de/produkt/skulptur-des-18-jahrhunderts-in-deutschland/> - Demnächst unter: <https://d-nb.info/1313454001>

⁶ <https://buchhandel.de/buch/Skulptur-des-18-Jahrhunderts-in-Deutschland-9783731912545>

aber ob es den Kunstfreund wirklich „zum vor- und nachbereitenden Betrachten anregen und [bei ihm] zum besseren Verständnis beitragen“ (S. 12) wird, sei dahingestellt, und es ist kaum anzunehmen, daß er mit Hilfe dieses Bandes eine Reise zu Orten mit Herzbestattungen planen wird. Dafür wird er aber gerne in diesem Band blättern, auch weil er Details sichtbar macht, die man bei einem Besuch nicht aus der Nähe betrachten kann (so etwa der Ezechiel in der Klosterkirche Zwiefalten,⁷ der den Umschlag schmückt) und dabei alte Erinnerungen aufrufen, wozu auch die 658, vielfach ganz, teils auch doppelseitigen und überwiegend farbigen Abbildungen beitragen.

Klaus Schreiber

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13043>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13043>

⁷ Zahlreiche weitere Fotos in **Das Münster "Unserer Lieben Frau" in Zwiefalten** / hrsg. vom Ministerium für Finanzen Baden-Württemberg. Unter Mitarb. von Stefan Baust, Ulrich Knapp, Patricia Peschel. - 1. Aufl. - Regensburg : Schnell & Steiner, 2025 [ersch. 2024]. - 182 S. ; zahlr. Ill., Pläne ; 21 cm. - ISBN 978-3-7954-3963-7 : EUR 12.00 [#9440]. - Rez.: **IFB 24-4** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12925>